Zwei junge Raufbolde

Der letzte Augusttag ist angebrochen. Am Wiesenrand treten zwei **Jährlingsböcke** aus dem Unterholz. Ihr vertrauter Umgang miteinander lässt darauf schließen, dass es sich wohl um zwei Brüder handelt.

Spielerisch werden die Kräfte ausgelotet. Darauf bedacht, sich nicht zu verletzen, kreuzen die beiden mit gesenkten Häuptern ihre Krickel (Geweihe) und versuchen, sich gegenseitig zurückzuschieben.

Einer ist stärker im Wildbret (mehr Fettreserven und körperlich größer) und am Träger (Hals) beginnt bereits der

herbstliche **Haarwechsel**. Da dieser für den Körper einen Energieaufwand bedeutet ist der früh beginnende Haarwechsel ebenfalls ein Vitalitätszeichen.

Der zweite Bock ist zierlicher gebaut. Mit jugendlich neugierigem Blick lauscht er dem Klickgeräusch des Kameraauslösers.

Leberblümchen und Bastbock

Frische Farbtupfer im welken Laub: die **Leberblümchen** (*hepatica nobilis*) blühen.

Ein Rehbock, noch im **Bast** (gut durchblutete Haut, unter der sich das neue Geweih bildet), äst auf einer Waldlichtung.

Innerhalb März/April wird die Basthaut absterben und an Bäumchen und Sträuchern verfegt (abgestreift) werden.

Und wieder neigt sich ein Tag dem Ende zu. Im Hintergrund die **Brenta-Gruppe**.

Klicke hier um einen anderen Bastbock zu sehen: Rehbock 16.03.2016

Rehbrunft

Bleistift und Kohle, 25 x 36 cm, 300 gr/m²